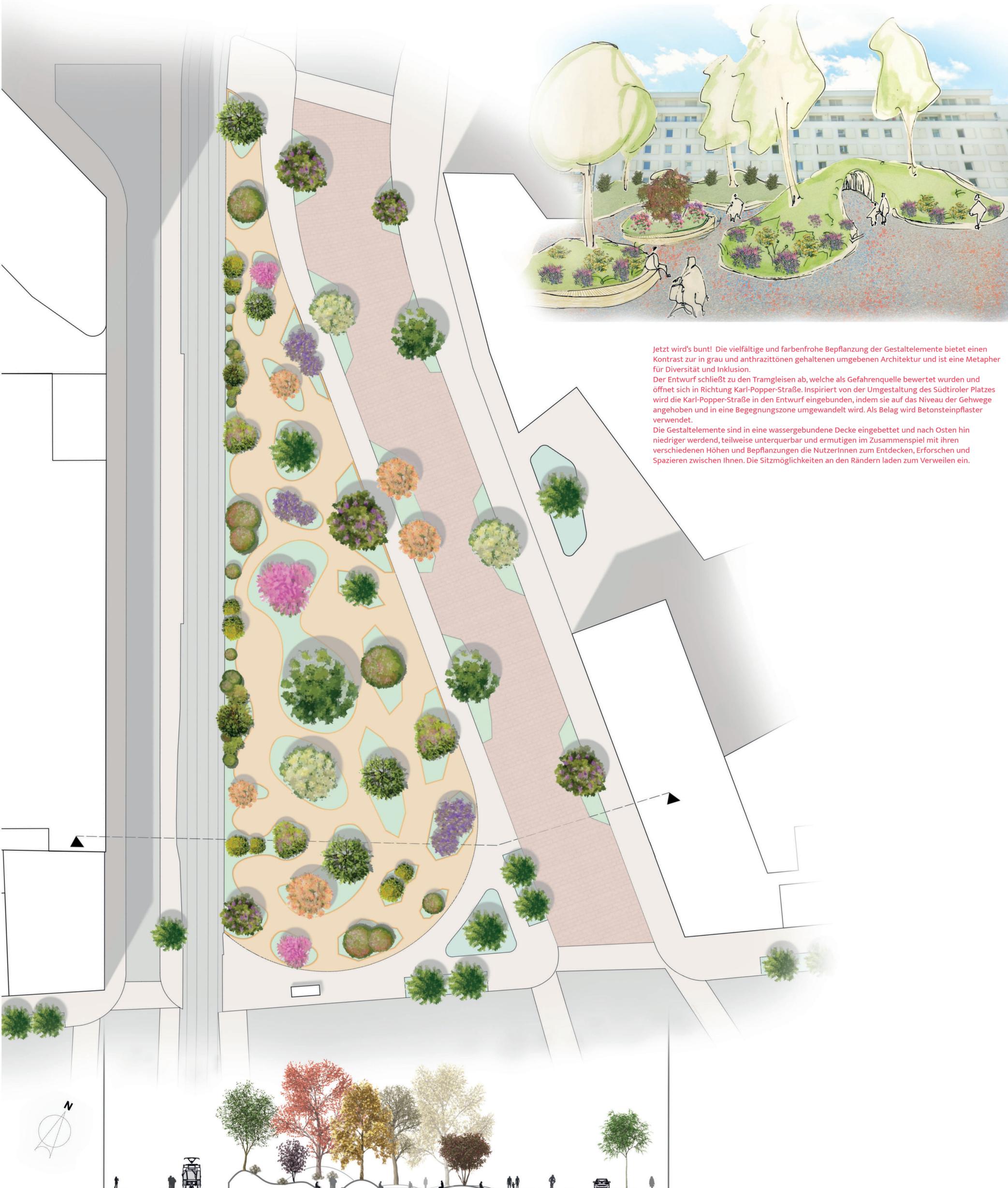


Buntes Sonnwendviertel



Jetzt wird's bunt! Die vielfältige und farbenfrohe Bepflanzung der Gestaltelemente bietet einen Kontrast zur in grau und anthrazittönen gehaltenen umgebenen Architektur und ist eine Metapher für Diversität und Inklusion.

Der Entwurf schließt zu den Tramgleisen ab, welche als Gefahrenquelle bewertet wurden und öffnet sich in Richtung Karl-Popper-Straße. Inspiriert von der Umgestaltung des Südtiroler Platzes wird die Karl-Popper-Straße in den Entwurf eingebunden, indem sie auf das Niveau der Gehwege angehoben und in eine Begegnungszone umgewandelt wird. Als Belag wird Betonsteinpflaster verwendet.

Die Gestaltelemente sind in eine wassergebundene Decke eingebettet und nach Osten hin niedriger werdend, teilweise unterquerbar und ermutigen im Zusammenspiel mit ihren verschiedenen Höhen und Bepflanzungen die NutzerInnen zum Entdecken, Erforschen und Spazieren zwischen Ihnen. Die Sitzmöglichkeiten an den Rändern laden zum Verweilen ein.